

Rheinhessen: Auf dem Weg zur Profilierung als Radregion

Radtouristischer Entwicklungsplan Rheinhessen
Tourismustag Rheinhessen, Worms

Hinweis: Für die Veröffentlichung
angepasste Präsentation.



Warum überhaupt ein „Radtouristischer Entwicklungsplan“?

Das Projekt ist strategisch verankert

Leitprojekt
„Neuausrichtung Radtourismus Rheinhessen“

Handlungsfeld Angebots- und Infrastrukturentwicklung

Maßnahmen

- Radtouristischer Entwicklungsplan
- Zielgruppengerechtes Marketing Rad
- Aufbau radtouristischer ... Infrastruktur
- Umsetzung Netzneuau ...
Radwegenetz

(Ziele Tourismusstrategie Rhein...
Radtourismus, nachhaltige Quali...
weiterer Ausbau der Services für...

Verantwortlich

- Rheinhessen-Touris...
- Support: Städte un...



Der Fahrradtourismus-Markt ist groß ...

Nachfragevolumen Radtourismus

4,3 Mio.

Radreisende
mit Übernachtung

7,6 Mio.

Kurzreisende
bis zwei
Übernachtungen

99 Mio.

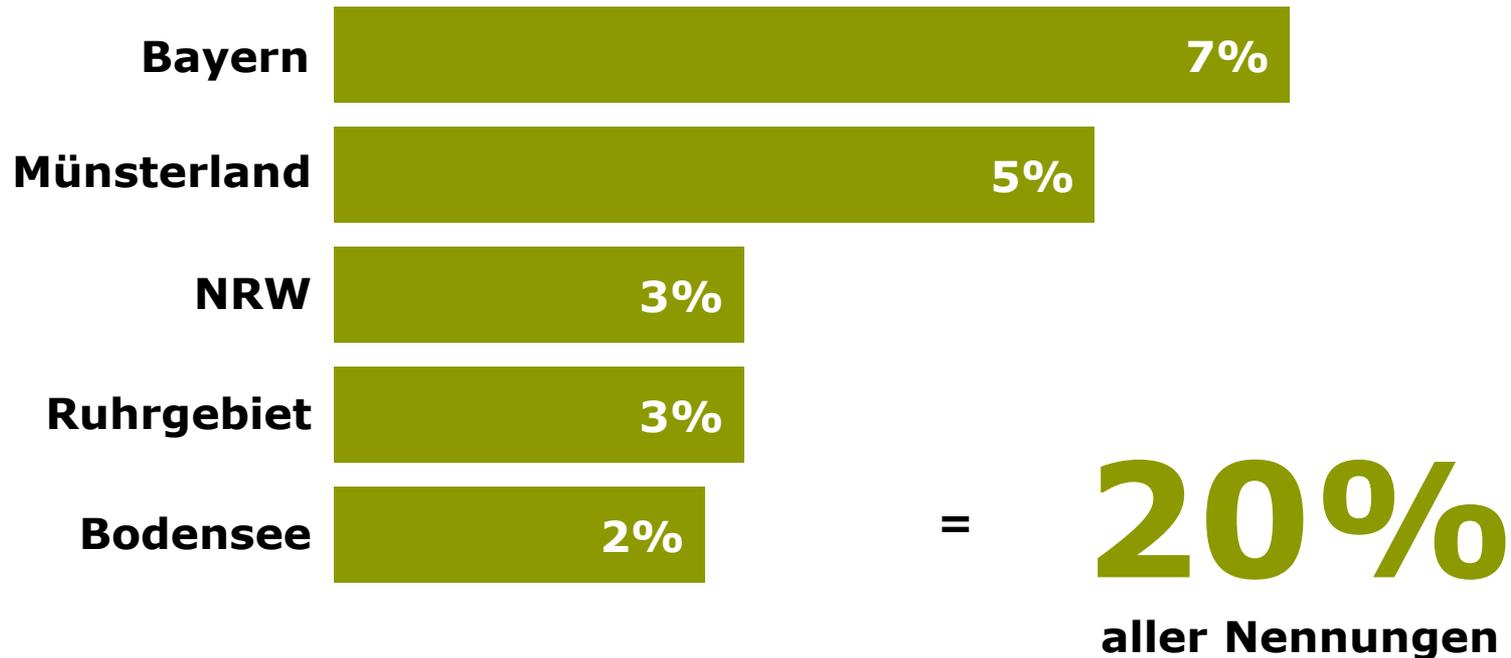
Tagesausflüge
im Urlaub

167 Mio.

Tagesausflüge
in der Freizeit

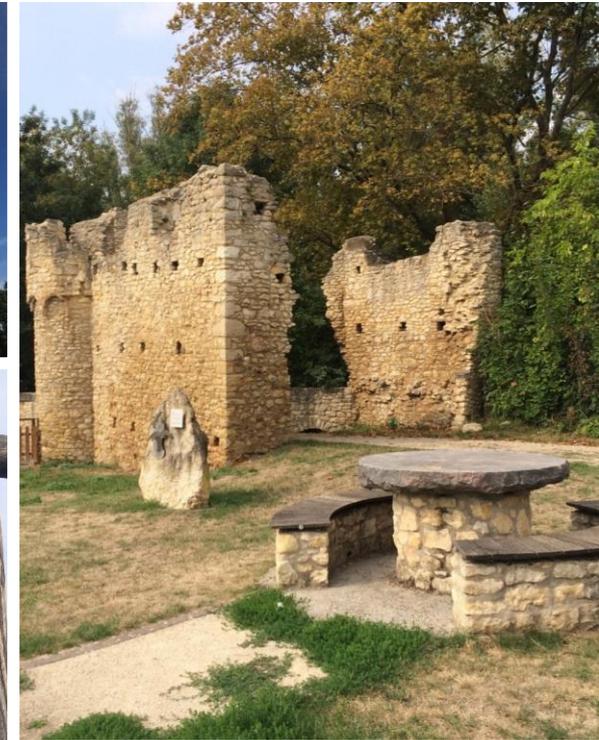
... aber der Wettbewerb ist hart umkämpft

Top 5 der beliebtesten Radregionen in Deutschland



... von insgesamt **171 Radregionen** in Deutschland!

Potenzial in Rheinhessen ist vorhanden ...



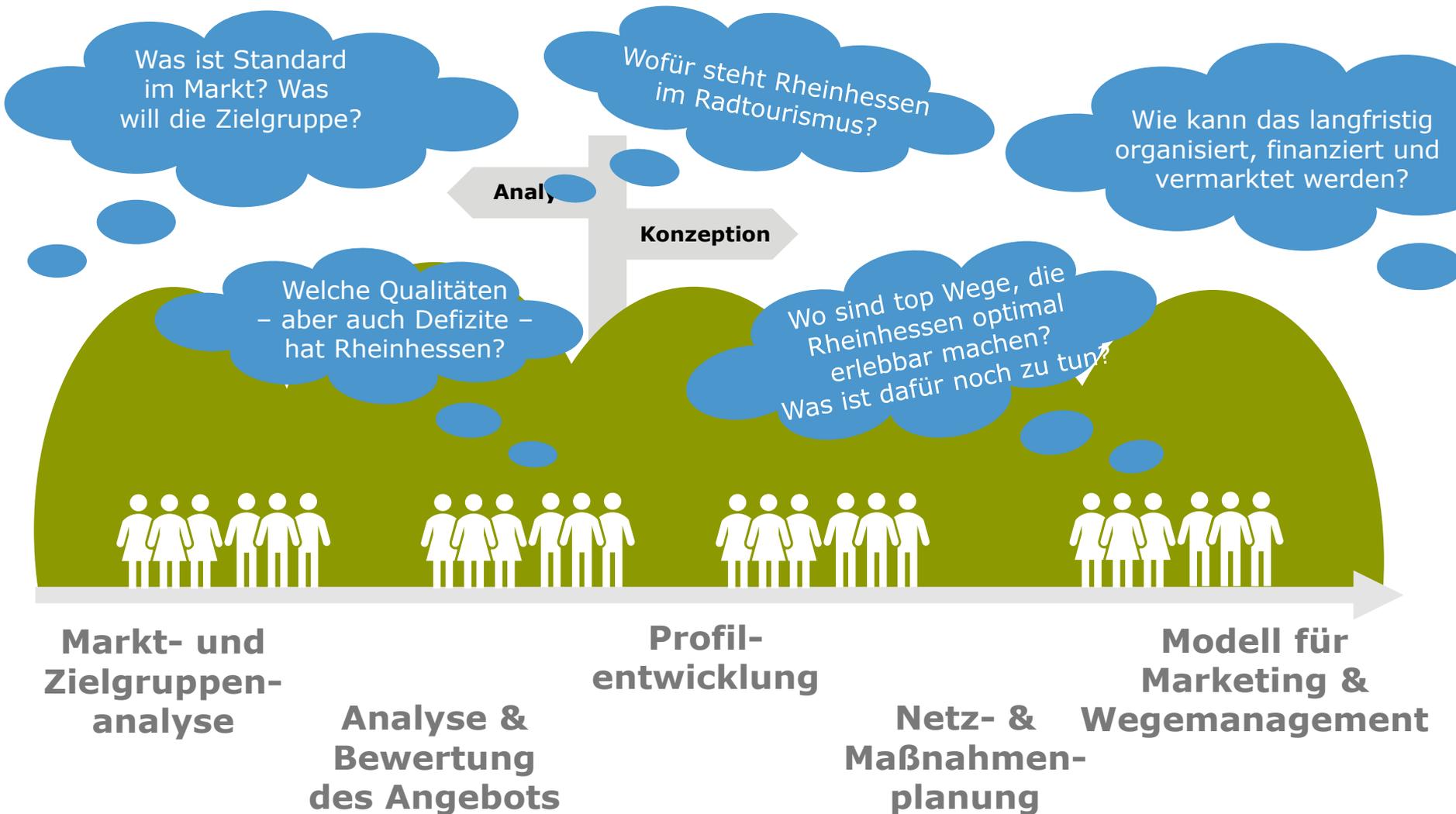
© BTE 2018

... allerdings besteht auch Handlungsbedarf



Wie lief der Prozess ab?

Projekttablauf: Analyse, Konzeption, Beteiligung



Profilierung als Radregion: Wie kann's gehen?

Hohe Qualität auf allen Ebenen

Erlebnisqualität

= „In der Region kann ich beim Radfahren etwas Besonderes und Originelles erleben.“

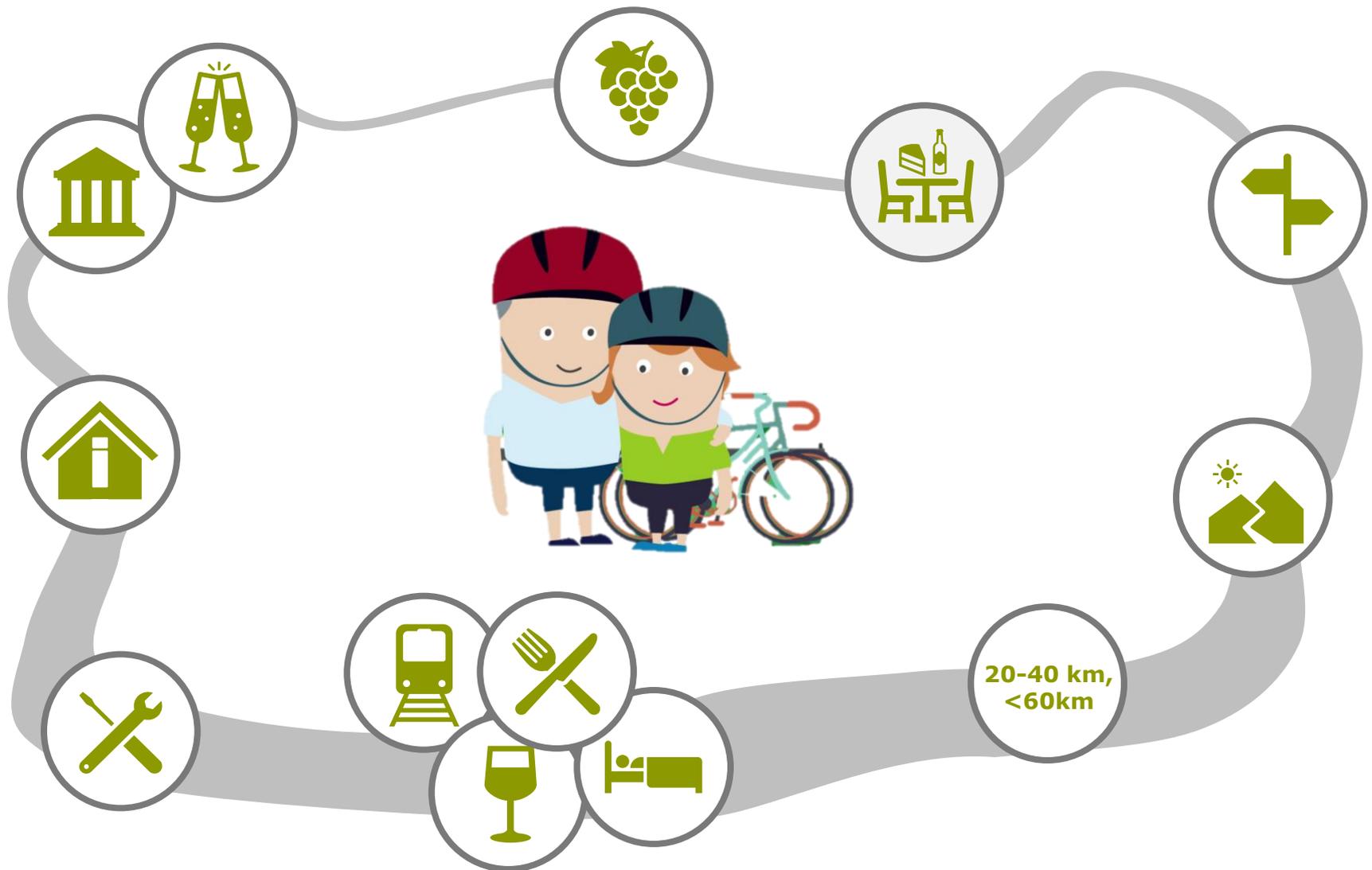
Regionspezifische Qualität

= „Durch die Radtouren kann ich die Gegend/Region mit allem erkunden, was dazu gehört.“

Basisqualität

= „Die Wege und die begleitende Infrastruktur haben eine top Qualität und erfüllen meine Bedürfnisse.“

Zielgruppenorientierung und -fokussierung



Rheinhessen erlebbar machen



© BTE 2019

**Fokus Netzplan:
Was ist unsere Empfehlung für ein
wettbewerbsfähiges touristisches
Routennetz?**

Wettbewerbsfähiger Netzplan für Rheinhessen

Kristallisationsorte

- ✓ Anbindung in tourist. Routennetz mit mind. 2 Routen
- ✓ Bahnhof mit Zuganbindung
- ✓ Diverse Übernachtungsbetriebe
- ✓ Gastronomiebetriebe mit durchgängigen Öffnungszeiten
- ✓ Tourist-Information
- ✓ Fahrradservice & -infrastruktur



Wettbewerbsfähiger Netzplan für Rheinhessen

Kristallisationsorte

Gute Qualität der Routen

Rundtouren zwischen 20 und 60km

Einbindung des Rheinradwegs in Rundtouren

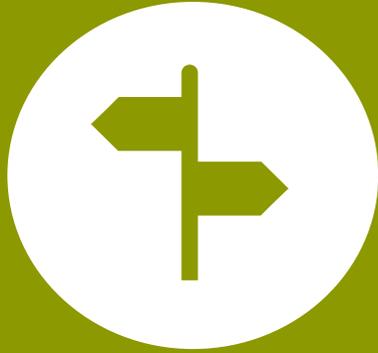
Anbindung touristisch relevanter Sehenswürdigkeiten

Sicherstellen des „Rheinhessen-Erlebnisses“



Fokus Maßnahmen: Was ist dafür noch zu tun?

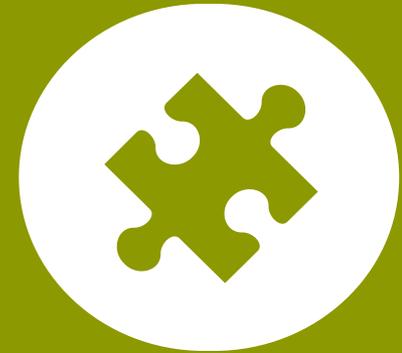
Aufbau des Maßnahmenkataloges



**Infra-
struktur**

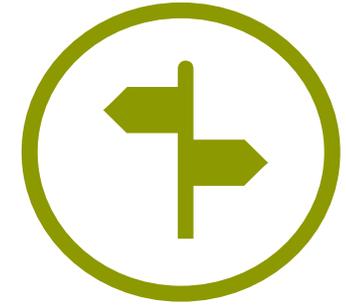


**Qualität
und
Service**



**Angebote
und
Produkte**

Ertüchtigung der Wege zu top Radwegen

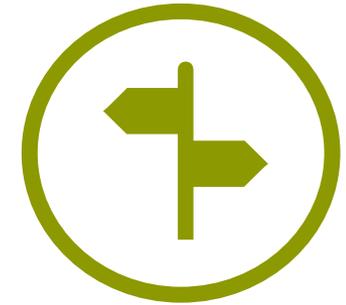


Erläuterung der Maßnahme

- Ertüchtigung der Wege durch bauliche Maßnahmen
- Top Radweg heißt
 - gute Oberflächenqualität
 - gute und einheitliche Beschilderung
- Ziel: Herstellung einer durchgängigen, guten Basisqualität



Errichtung erweiterter Rastanlagen

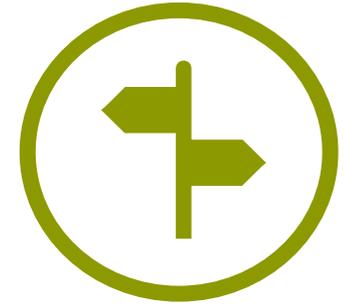


Best-Practice Beispiel: Radler-Rast im Weinviertel

- insgesamt 8 Raststationen im Weinviertel (Österreich)
- Ausstattung der Raststationen mit
 - Fahrradständer/Anlehnbügel
 - Sitzmöglichkeit
 - Überdachung
 - Informationstafel
 - Trinkwasserbrunnen
 - Kühlschrank mit Getränken in Hütte zur Selbstbedienung gegen Barkasse nach Konsum
 - Fahnen als Landmarke
- Auflistung der Stationen auf der Internetseite

Bilder siehe z.B. [Facebook-Auftritt RadlerRast & Radwanderweg Urbanus in der Gemeinde Schrattenthal](#)

Ausbau von Erlebnisinfrastruktur



Best-Practice Beispiel: Juradistl-Landschaftskino

- **Inszenierung der Landschaft und des Ausblicks auf die Juralandschaft durch ein „Landschaftskino“**
- **Kurzer Holztunnelgang markiert den Eingang**
- **25 „Kinosessel“ – d.h. fest montierte, wetterfeste Klappstühle, die halbkreisförmig angeordnet sind, laden ein, Platz zu nehmen**
- **Der gezeigte „Film“ ist die Natur, d.h. der Blick auf die Landschaft**

Bilder siehe z.B. [Internetseite „Haus am Habsberg“](#)

Steigerung der Zielgruppenorientierung



Erläuterung der Maßnahme

- **Verbesserung der Fahrradfreundlichkeit bei Leistungsträgern und in Betrieben, d.h.**
 - Erhöhung der Anzahl der Bett+Bike-zertifizierten Betriebe
 - Offene Hoftore entlang der Routen und Möglichkeiten der Weinverkostung
 - Besondere Services wie z.B. Lieferung des Weins nach Verköstigung in das Hotel oder nach Hause
 - Gute Radabstellmöglichkeiten
- **Steigerung der Fahrradfreundlichkeit entlang der Routen, z.B. weiterer Ausbau bzw. Realisierung der Rad-Service-Stationen**



© RHT 2016; RHT 2017

Ausbau der Fahrradfreundlichkeit im ÖPNV



Best-Practice Beispiel: Bett+Bike HeideRegion Uelzen

- gute Bahn-Anbindung in die Heide Region aus umliegenden Großstädten (Hamburg, Hannover, Braunschweig etc.)
- 13 Bahnhöfe im Landkreis Uelzen = relativ dichtes Netz
- Dauerhaft: 8 Plätze für Fahrräder im Steuerwagen
- Während der Saison: Zusätzlich bis zu 40 Fahrrad-Plätze im Mehrzweckwagen, d.h. Reaktion auf zusätzlichen Verkehr und Fahrradmitnahme
- Reservierung für Gruppenreisende möglich
- Fahrrad-Tageskarte notwendig

Bilder siehe z.B. www.heideregion-uelzen.de/urlaub-freizeit/radfahren/bahn-bike

Steigerung der Erlebbarkeit der Radrouten



Best-Practice Beispiel: Weintour mit Einsichten im Weinviertel

- **55km lange Rundtour durch das Weinviertel**
- **Unterwegs hohe Erlebbarkeit des Themas Wein**
 - Fahrt durch Weinberge
 - 54 Weingüter und Winzer
 - 17 Heurige
 - 3 Kellergassen
 - 1 Erlebniskeller
 - 4 Vinotheken

Bilder siehe z.B. <https://www.weinviertel.at/a-weintour-mit-einsichten-weinviertel-dac-radtour>

Steigerung der Erlebbarkeit der Radrouten



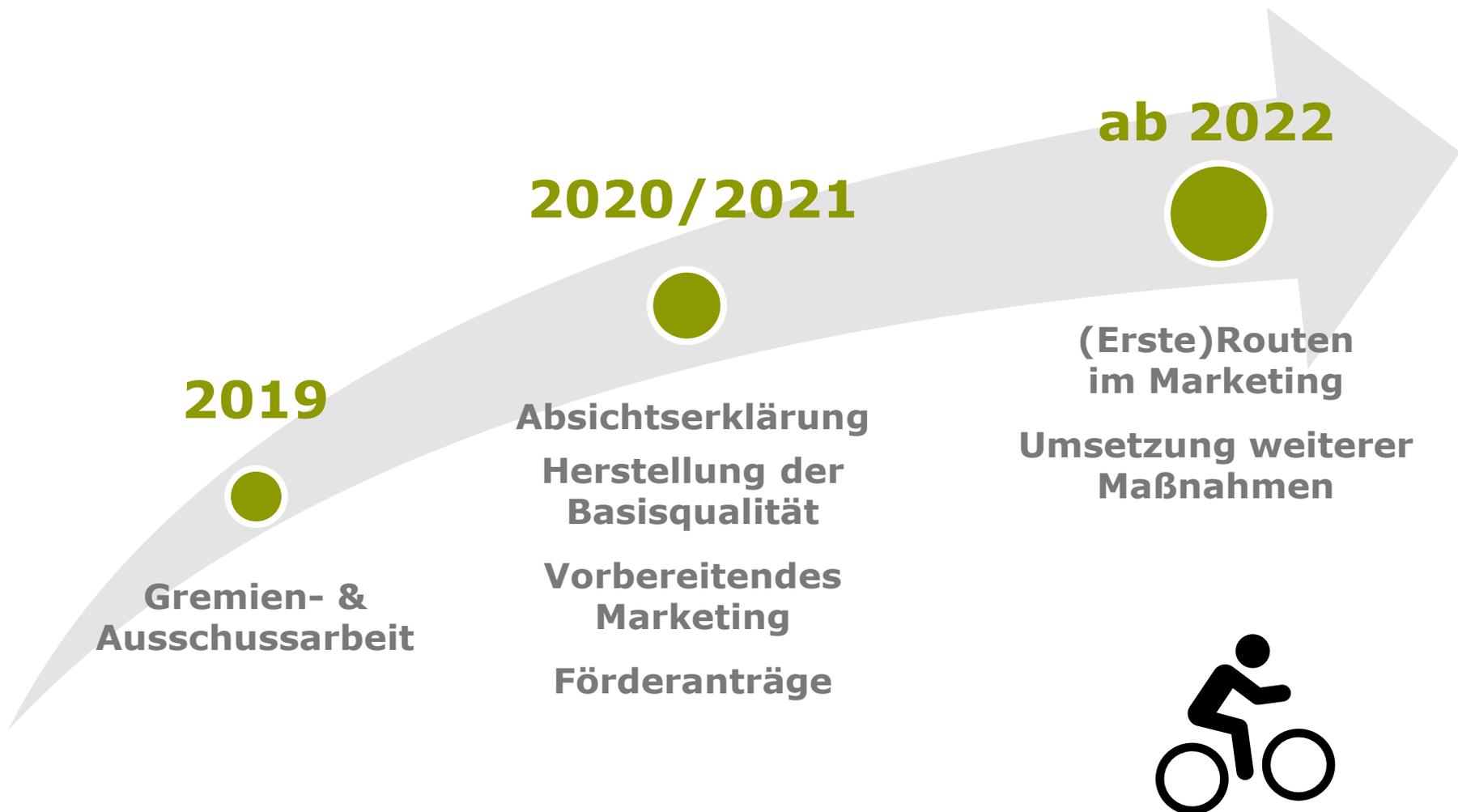
Best-Practice Beispiel: Route der Industriekultur

- **Hohe Basisqualität hinsichtlich Oberflächenqualität, Beschilderung, Anbindung an den ÖPNV**
- **Erlebbarmachung des Ruhrgebiets und der prägenden Industriekultur entlang der Route durch Landmarken etc. sowie an „Ankerpunkten“, d.h. Sehenswürdigkeiten, die Industriekultur für den Gast erlebbar machen**

Video siehe z.B.: www.ruhr-tourismus.de/de/radrevierruhr/themenradwege/route-der-industriekultur-per-rad.html

Wie geht's weiter?

Weitere Schritte zur Umsetzung



Und jetzt: Viel Erfolg bei der Umsetzung

www.bte-tourismus.de

Folgen Sie uns auf Facebook:

www.facebook.com/BTE.Tourismus

BTE Berlin

Kreuzbergstraße 30
10965 Berlin

Tel. 030 / 32 79 31 -0

berlin@bte-tourismus.de

BTE Hannover

Stiftstraße 12
30159 Hannover

Tel. 0511 / 7 01 32 -0

hannover@bte-tourismus.de

BTE Eisenach

Friedrichswerther Str. 12
99820 Behringen b. Eisenach

Tel. 036254 / 17 494

eisenach@bte-tourismus.de

BTE Mainz

Anni-Eisler-Lehmann-Str. 3
D-55122 Mainz

Tel.: 06131 / 63 67 553

mainz@bte-tourismus.de



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Diese Publikation wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, gefördert.

